

STYRIARTE GRAZ

Reise in das Graz der Renaissance

Musikalische Raritäten
im Herrschersitz von
Erzherzog Karl II.

Erzherzog Karl II von Innerösterreich (1540-90), Vater des späteren Kaisers Ferdinand II, war mit seiner Frau Maria Anna von Bayern über die Landesgrenzen hinaus bekannt für hohe musikalische Kunstsinnigkeit. Ausgehend von der Grazer Burg, der Residenz von Karl, vermittelten bei einem Styriarte-Rundgang rund 450 Jahre alte, entweder in Graz entstandene oder zumindest hierorts aufgeführte Musikstücke, einen feinen musikhistorischen Querschnitt.

Die aufgeteilte Zuhörerschaft wurde zu vier Aufführungsplätzen geleitet: Zum Cinquecento-Vokalsextett in den Dom, in den Barocksaal, wo Christiane Willms von der KUG in Kostüm und Stimme zu von Lucie Krajčirovicová interpretierten Cembalostücken der Witwe Maria Anna Format verlieh. Im malerischen Ambiente des Burggartens war bei herzlichem Zuspruch die achtköpfige Capella Helvetica auf seltenen Blasinstrumenten an der Reihe, und in der wunderbar hergerichteten Aula der Alten Universität schließlich sang das „Vokalensemble Tanja Vorgrin“ sechsstimmig – bevor im Verein mit der Capella Helvetica alle zum fulminanten Finale ansetzten. **Walther Neumann**

Styriarte heute: A Symphonic Tribute to The Beatles. Mit Monika Ballwein und dem Styriarte Festspiel-Orchester. List-Halle Graz, 19 Uhr.